

Schweizer Bank erhöht Energieeffizienz mit Priva

Gebäudesteuerung so einfach wie Internet-Surfen

Kaarst, 28.10.2015. Eine Schweizer Großbank benötigte für ihre Filiale in St. Gallen eine neue Lösung zur effizienten Steuerung von Heizung, Kühlung und Beleuchtung. Das System sollte sich über mehrere Generationen nutzen lassen und Energieeinsparungen ermöglichen. Mit der technischen Umsetzung beauftragt wurde der Spezialist für energieeffiziente Gebäudetechnologie Cofely – und setzte dabei auf intelligente Komponenten und Software von Priva. Die Bank profitiert dadurch nicht nur von einem zukunftssicheren Steuerungskonzept und einer besonders übersichtlichen sowie einfachen Bedienung. Auch ließ sich die Energieeffizienz um mehr als zehn Prozent erhöhen.

Die Großbank ist mit insgesamt 58.000 Mitarbeitern eines der bedeutendsten Finanzinstitute der Schweiz. Allein der Standort in St. Gallen verfügt über 280 Arbeitsplätze. Das betreffende Gebäude besitzt eine Grundfläche von mehr als 5.000 Quadratmetern und beherbergt noch weitere Geschäftsräume sowie Boutiquen. Für das bestehende System zur Steuerung von Heizung, Kühlung und Beleuchtung waren aufgrund veralteter Technologie keine Ersatzteile mehr erhältlich. Das Finanzinstitut entschied sich daher im Jahr 2014 für eine grundlegende Erneuerung der Steuerungskomponenten.

Gefragt war eine durchgängige, zukunftssichere Komplettlösung, die im Sinne eines Mehrgenerationenansatzes einen stabilen Betrieb der Steuerungssysteme für die kommenden 25 Jahre gewährleistet. Dabei musste die Lösung durchgehend kompatibel zu bestehenden, bereits verbauten Komponenten sein. Eine weitere Vorgabe der Bank bestand darin, dass der laufende Geschäftsbetrieb durch die Umbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt wird. „Die Bankmitarbeiter durften von der Sanierung quasi nichts bemerken“, erinnert sich Arthur Bruderhofer, Produktmanager Gebäudeautomation bei Cofely. Und nicht zuletzt sollte allein durch die Erneuerung der Programmierung die Energieeffizienz der Anlagen um mindestens zehn Prozent erhöht werden.

Anwenderfreundlicher Ansatz

Für die konsequente Umsetzung dieser Vorgaben suchten die Projektverantwortlichen der Schweizer Großbank nach einem verlässlichen Dienstleister. Mit Cofely hatte das Geldinstitut bereits in früheren Projekten erfolgreich zusammengearbeitet. Daher lag es nahe, den Züricher Spezialisten für Gebäudeautomation auch mit der professionellen Begleitung der aktuellen Sanierungsmaßnahmen zu beauftragen. Cofely erstellte ein ganzheitliches Steuerungskonzept und installierte im Bankgebäude ein neues Raumautomationssystem. Dieses dient zur Regelung der Beleuchtung sowie des Raumklimas mit Heizung und Kühlung. Dabei setzte das Unternehmen auf Komponenten des bewährten und langjährigen Partners Priva: Zum Einsatz kommen 10 Steuerungs-Controller Priva Blue ID und 120 NachregelEinheiten Comforte CX. Die Bedienung erfolgt über Laptops und Service-Computer sowie über Touchpanels an den Schaltschränken.

Bei der Konzeption legte Cofely einen besonderen Wert auf die Anwenderfreundlichkeit: Der Priva TC Manager sorgt für eine übersichtliche Visualisierung aller Anlagen und Prozesse innerhalb des Leitsystems. „Uns war besonders wichtig, alle Raumeinflüsse so zu visualisieren, dass sich jeder Mitarbeiter beim technischen Dienst ohne Einweisung sofort zurechtfindet, auf einen Blick erkennt, was in einzelnen Räumen passiert und dann gezielt eingreifen kann“, erklärt Arthur Bruderhofer. Bei der Visualisierung des Leitsystems hat Cofely 1.800 Hardware-Datenpunkte erfasst und mit vorwärts- und rückwärtsgerichteten Sprunglinks versehen. „Die Priva Software macht es den Gebäudebetreibern und Facility Managern somit besonders leicht, die hoch komplexen Anlagen auf einen Blick zu verstehen und darin zu navigieren. Wer im Internet surfen kann, der kann auch Priva

bedienen.“ Zudem sei die Software bei der Programmierung der Visualisierung sehr komfortabel, so das Fazit von Bruderhofer.

Umstellung im laufenden Betrieb

Eine besondere Herausforderung bei der Umsetzung des Projekts bestand darin, dass die Schaltschränke im laufenden Betrieb umgerüstet werden mussten. „Das Kreditinstitut sollte seinen Geschäftsbetrieb ohne Beeinträchtigung durch Schwankungen der Raumtemperatur oder der Lichtverhältnisse weiterführen können. Wir haben hierfür Provisorien entwickelt, mit denen wir die Beleuchtung und das Raumklima problemlos überbrückt haben. Die Hardware Priva Blue ID hat uns dabei durch ihre Modularität und die intelligente Bauweise hervorragend unterstützt“, lobt Arthur Bruderhofer.

Einfache Überwachung und Steuerung der Klimatisierung

Seit Inbetriebnahme des neuen Systems profitiert die Schweizer Großbank von einer komplett automatisierten, sicheren und leistungsfähigen Steuerung von Raumklima und Beleuchtung. Sämtliche Abläufe werden übersichtlich und transparent über den Priva TC Manager dargestellt. So kann der betreuende Facility Manager sehr einfach die Klimatisierung der Räume überwachen. Müssen Temperaturwerte angepasst werden, kann er sofort Einstellungen vornehmen. Hierzu navigiert er auf der klar strukturierten Bedienoberfläche zur Steuerungsmaske und ändert per Mausclick flexibel die betreffenden Parameter.

Und mehr noch: Tritt bei einem Heizungs- oder Kühlsystem eine Störung auf, wird umgehend per Mail to SMS ein Alarm ausgelöst. So kann der technische Dienst sofort reagieren und bequem per Fernzugriff den Fehler beheben. Zudem ist eine Langzeitdatenerfassung möglich: Die Software TC History sammelt Messwerte, speichert sie in einer SQL-Datenbank und stellt sie so für Auswertungen und Statistiken bereit. Und nicht zuletzt ließ sich mit der Priva Technologie die angestrebte Energieoptimierung von zehn Prozent nicht nur erreichen, sondern sogar noch übertreffen. Dies ist den modernen Regelmodulen vom Typ Priva zu verdanken. Damit lassen sich die benötigten Temperaturwerte flexibel und punktgenau einstellen, was die Energieeffizienz erhöht. Dabei sind die Module so gut aufeinander abgestimmt und kompatibel, dass die Energieeinsparungen problemlos auch mit bestehenden Anlagenkomponenten erzielt werden.



Über Priva

Mit ihren Lösungen für Gebäudeautomation gehört die Priva Building Intelligence GmbH zu den aufstrebenden Unternehmen im Bereich Gebäudeautomation. Innovative Produkte von Priva werden grafisch programmiert, innovativ angewendet und schnell verbaut. Priva Gebäudeautomation spart Zeit und bietet Sicherheit bei der Anwendung. Die deutsche Tochtergesellschaft der niederländischen Priva B.V. ist für die Länder Deutschland und Österreich verantwortlich. <http://www.privaweb.de>

Priva B.V., De Lier, ist Welt-Marktführer auf dem Gebiet der Gewächshausautomation, Marktführer der Gebäudeautomation in den Niederlanden und weltweit mit insgesamt acht Tochtergesellschaften unter anderem in Großbritannien, China und Kanada vertreten. Als Familienunternehmen setzt Priva seit über 55 Jahren auf Partnerschaft. Gemeinsam mit den zertifizierten Partnern bietet Priva den Kunden eine globale Plattform für hochwertige Hardware, Software und Dienstleistungen.

Kontakt:

Priva Building Intelligence GmbH
Tackweg 35
47918 Tönisvorst

T: +49 2151 65059-0

F: +49 2151 65059-212

Internet: www.privaweb.de

E-Mail: info@privaweb.de